



## 2022 Riesling Smaragd Ried Loibenberg - Knoll

JS95

Prachtvoller Riesling aus der größten Lage in Loiben, stets mit zarter Exotik ausgestattet, saftig dicht. Zitrusnoten, extrem lang und anhaltend, ein Wein-langstreckenläufer

Helles Gelbgrün, Silberreflexe. Verhalten, feiner gelbe Apfel, mineralischer Touch, dunkle Würze. Stoffig, saftige weiße Frucht, frisch strukturiert, salzige Mineralität, weißer Pfirsichfrucht im Abgang, gutes Entwicklungspotenzial. Der Riesling zeichnet sich durch seine charmanten Marille-, Pfirsich und manchmal Exotische-Aromen aus. Oft geprägt durch eine schöne Mineralik von Schiefer und Feuerstein. Ried Loibenberg ist einer der großen Lagen der Wachau. Die Wärme des pannonischen Klimas und die Südausrichtung sorgen für eine unverkennbare Ausprägung. Der Jahrgang 2022 weist meist einen geringeren Alkoholgehalt auf, mit seiner eleganten Säurestruktur und feinen Fruchtaromen sind die Weine besonders zugänglich und haben einen guten Trinkfluss.



### Knoll, Emmerich

Das Weingut wird bereits seit mehreren Generationen von einem Emmerich Knoll betrieben. Heute wird das Weingut von Emmerich senior und Emmerich junior geführt. Das Weingut zählt beständig seit Jahrzehnten zu den absoluten Topadressen Österreichs. So zurückhaltend Emmerich Knoll auch ist, so auffällig sind seine Etiketten – die einen ähnlichen Kultstatus wie die Weine selbst schon haben. Oft schon wurden Veränderungen angedacht, aber (zum Glück!) nie durchgeführt. Die Flaschen-Etiketten schmückt schon seit Jahrzehnten unverändert der Winzer-Schutzpatron Urban. Die Weingärten mit 15 Hektar Rebfläche befinden sich in den berühmten Wachauer Rieden Kellerberg, Kreutles, Loibenberg und Schütt, sowie in der Riede Pfaffenberg im angrenzenden Weinbau-Gebiet Kremstal. Die Rebflächen sind zu je 45% mit den zwei weißen Hauptsorten Grüner Veltliner und Riesling, der Rest mit Chardonnay, Gelber Muskateller, Rivaner (Müller-Thurgau), Gelber Traminer und der einzigen roten Sorte Blauburgunder bestockt.

### ÖSTERREICH

#### Wachau

Das Weinbaugebiet Wachau erstreckt sich durch das enge Donautal zwischen Melk und Krems, wobei die Landschaft genauso so einzigartig ist, wie die Weine, die dort entstehen. Auf einer Rebfläche von rund 1.400 Hektar gedeihen nicht nur die Hauptrebsorten Grüner Veltliner und Riesling in außergewöhnlichen Qualitäten, auch Neuburger, Muskateller oder Sauvignon Blanc garantieren berauschende Geschmackserlebnisse. Um die Identität sowie die Naturbelassenheit der Wachauer Weine zum Ausdruck zu bringen, hat man sich entschlossen die Weine in drei Weinkategorien zu unterteilen. Die 1983 gegründete Vereinigung VINEA WACHAU schuf die Kategorien "Steinfeder" (1984), "Federspiel" und "Smaragd" (beide 1986) zur Klassifizierung der Wachauer Weine mit Rücksichtnahme auf die einzigartigen klimatischen und geologischen Bedingungen.

- "Steinfeder" charakterisiert leichte, duftige Weine.

- "Federspiel" weisen eine charmante Fruchtigkeit sowie einen kraftvollen Charakter auf.

- „Smaragd“ -Weine haben enormes Lagerpotenzial und zeichnen sich durch ihre Kraft aus.

Diese drei Kategorien dürfen nur von Mitgliedern der VINEA WACHAU geführt werden und sind markenrechtlich geschützt.